

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Herbstregatta in Miesä.

Das Wettkampfergebnis.

Am vergangenen Dienstag fand in Dresden die Melbungs-Eröffnung der Ausschreibungen für die am 6. September in Miesä stattfindende Elbe-Regatta des Sächsischen Elbe-Regatta-Verbandes statt. Die Eröffnung selbst trotz der Ungunst der Zeit ein glänzendes Ereignis: Es traten 10 Rudervereine mit 173 Rudern und 41 Booten in neun Hauptkategorien am Nachmittag und acht Vorläufern am Vormittag. Nur drei Rennen der Ausschreibung unterblieben wegen leider zu geringer Beteiligung. Die für den Vormittag angelegten Damen-Stilruder-Wettkämpfe fielen wegen mangelhafter Beteiligung aus. Die Paradenfahrt am Nachmittag findet jedoch statt. Folgende Vereine aus Sachsen, Preußen und Böhmen beteiligen sich an den Wettkämpfen:

- Dresdner Ruder-Club
- Ruder-Verein Dresden
- Ruder-Verein Röhms
- Meißner Ruder-Verein
- Birnaer Ruder-Verein
- Ruder-Verein „Carolus“ Zettchen
- Ruder-Club Glesburg
- Rauburger Ruder-Verein von 1908
- Ruder-Club Rottbus
- Ruder-Verein Miesä.

Mit Freude kann der Sächsische Elbe-Regatta-Verband feststellen, daß das Ergebnis sportlich qualitativ über Erwartung gut ausgefallen ist. Die Rennen sind mit 4, 5 und 6 Booten besetzt, das ist entschieden ein Beweis dafür, daß die bisherigen Wettkämpfe des Verbandes sportlich einwandfrei waren und daß auch die Herbst-Regatta in Miesä sportlich eine hochwertige Veranstaltung zu sein verspricht.

Die Herbstregatta selbst beginnt am Nachmittag 14.30, die sich nötig machenden Vorrennen beginnen am Vormittag am 6. September 8 Uhr. Der Eintrittspreis zu sämtlichen Veranstaltungen der Regatta beträgt 50 Pf. Der Ruder-Verband hat den Eintrittspreis so niedrig festgesetzt, um es allen Miesäer Einwohnern zu ermöglichen, diese sportliche Veranstaltung zu besuchen.

Turnverein Miesä (D.) e. V.

Der Turngau Nordböhmen veranstaltete am vorigen Sonntag in Miesä ein wohlgeordnetes Gaujugendtreffen. Dasselbe wurde am Sonnabend durch einen Abend auf der neuen Platanenallee des Tu. Miesä eingeleitet. Am anderen Morgen folgten dann die Kreisgerätekampfe für die Jugend der Bezirke Schweitz, Collm und Elbe, während der Nachmittag Vorführungen der Körperschule, Mannschaftskampfe, Turnspiele und Volkstänze brachte. Bei den Gerätewettkämpfen war es vier mackeren Jugendturnern des Vereins vergönnt, einen Sieg zu erringen, und zwar wurde in der Unterstufe:

1. Sieger Heinz Seibitz mit 64 Punkten
2. Sieger Alfred Schneider mit 63 Punkten
3. Sieger Ludwig Rosenmeyer mit 62 Punkten
4. Sieger Walter Röhrborn mit 58 Punkten.

Im Rahmen der Vorkämpfe im Faustball stehen sich nächsten Sonntag ab 8 Uhr auf der Hindenburgkampfbahn folgende Mannschaften gegenüber:

- Ältere Turner, 20 bis 40 Jahre
- Tippa, Dösch - Tu. Miesä 2
 - Vil. Reichsb. Miesä - Tu. Vommahsch
 - Tu. 1847 Dösch - Vil. Reichsbahn Miesä
 - Tu. Miesä 1 - Tippa, Dösch
 - Tu. 1847 Dösch - Tu. Miesä 1
 - Tu. Miesä 2 - Tu. Vommahsch
 - Tippa, Dösch - Vil. Reichsbahn Miesä

Am Sonnabend, den 29. 8., ab 16 Uhr werden auf der Hindenburgkampfbahn Prüfungen in vollständigen Übungen für das Deutsche Turn- und Sportabzeichen und das Reichsjugendabzeichen abgehalten werden.

Sachsen—Thüringen im Faustball und Schlagball.

Am kommenden Sonntag werden in Greiz in Thüringen die fälligen Kreisgruppenkämpfe der D.T. im Faustball und Schlagball durchgeführt. Die Meister der Sächsischen Turnerschaft und des Turnkreises Thüringen tragen die Kreisgruppenmeisterschaften aus. Diese neuen Meister vertreten dann die Kreisgruppe am 12. und 13. September in Chemnitz bei den 1. Deutschen Spielmeisterschaften.

Im Faustball lauten die Paarungen:
Turner: Tu. Waldsdorf gegen W.V. Erfurt.
Turner über 40 Jahre: Tu. Jahn Dresden-Gotta gegen W.V. Erfurt.
Turnerinnen: Tu. Neu- und Antonstadt Dresden gegen W.V. Gera.

Im Schlagball stehen sich bei den Turnern Tu. Wittgensdorf und Turnerschaft Greiz gegenüber.

Alle Fußballmannschaften des Gaues Ostböhmen am Start.

Der kommende Sonntag steht alle Mannschaften der ostböhmenischen Liga und der 1b-Klasse in Spielen um die Punkte verwickelt. Beim mitteldeutschen Meister, Dresdner Vorwärts, steht sich auf dem Blase im Ostragehege der Ueberreichungssieger des letzten Sonntags über Guts Muts, Rasenplatz. Doch wird er gegen den D.S.C. unmöglich seinen Sieg vom Vorsonntag erneuern können. — Guts Muts steht vor einer schweren Aufgabe, muß doch seine 11 an der Saalbauersche Straße gegen die Spielvereinigungen antreten. Es ist leicht möglich, daß die Villen auch diesmal die Punkte abgeben müssen. — Im Jägerpark lautet die Paarung Sportgesellschaft 1908 — 08 Meissen. Beide Gegner mühten am letzten Sonntag in ihren ersten Spielen die Punkte abgeben. Der neue Kampf ist ziemlich offen. — In Lößnitz an der Donatskräze haben sich Brandenburg und Sportverein 06 das fällige Pflichtspiel zu liefern. Der Ausgang der Begegnung ist ebenfalls offen. — Der Ulanenklub, Miesäer S.V., empfängt auf eigenem Blase Ring-Grelling.

Auch in den beiden Abteilungen der 1b-Klasse sind alle Mannschaften in Punktspielen tätig. Die Paarungen lauten:

In der 1. Abteilung:

- Guts Muts Meissen — Goplj 07 in Meissen.
- Freiberger S.C. — Südwest in Freiberg.
- Birnaer S.C. — Sportfreunde Freiberg in Birna.
- Bf. 03 — Favorit an der Leutewitz Windmühle.
- Pöhlitzer S.C. — S.C. 04-Freital im Ostragehege.

In der 2. Abteilung:

- Radebeuler S.C. — S.V. Röderau in Radebeul.
 - Sportklub Dresden — Sportklub Miesä an der Helmholzhöhe.
 - Bf. 03, Reichsbahn — Sachsen a. d. Heider Str.
 - Leubnitzer S.C. — Streblener S.C. in Leubnitz.
 - Radeberger S.C. — Dresdenia in Radeberg.
- Sämtliche Spiele beginnen um 16,30 Uhr.

Ring-Grelling beim MSB. in Miesä.

Man muß schon weit in der Vereinsgeschichte des MSB. zurückblättern, um feststellen zu können, wenn diese erklaffige Dresdner Fußballer als Gast beim MSB. in Miesä gewelkt hat.

Damals kämpfte der MSB. noch als Nordböhmenmeister und gab sein Bestes her, um den Kampf ehrenvoll zu bestehen. Und nun, nach Zugehörigkeit des MSB. zur ostböhmenischen Liga-Klasse ist

Ring-Grelling, Dresden

der Verbandsspielgegner geworden. Eine zähe, schnelle Kampfmannschaft, die immer in der Spitzengruppe der Dresdner Liga-Klasse zu finden war.

Wenn in der letzten Zeit zwei Gegner genannt wurden, die Anwartschaft auf den Meistertitel zu haben glauben, so sind dies

Dresdner Sport-Club und Ring-Grelling. Und gerade der letztere hat die neue Spielzeit mit den weitest glänzigsten Ergebnissen von allen Spitzenvereinen eröffnet.

Welch großes Interesse man dieser Mannschaft am vergangenen Sonntag entgegen brachte, bewies die Zuschauerzahl im Spiel Ring-Grelling — Spielvereinigungen.

Trotzdem an diesem Tage der D.S.C. sein erstes Punktspiel lieferte, konnte er die Massen lange nicht so fesseln wie die Ring-Grelling-Elf. Ueber 4000 Besucher wohnten dem spannenden Verbandsspiel im Neustädter Stadion bei!

Die Kornblumen — wie Ring-Grelling ob seiner blauen Spielkleidung im Volksmunde genannt wird — zeigten gegen Spielvereinigungen einen Klafffußball. Die Mannschaft ist sehr gut eingestuft und hat keine schwachen Punkte. Besonders stark ist die Hintermannschaft und deshalb schwer zu überwinden. In der Häuserreihe ist der Mittelläufer Stärke der beste Mann. Sein Spielbau, unter geschickter Ausnützung der guten Flügelstürmer, hat schon mancher Verteidigung das Arbeiten schwer gemacht.

In der Stürmerreihe ist der Halbkopf Forke besonders zu erwähnen. Dieser junge talentierte Spieler ist nächst Hofmann Dresdens bester Halbkopf. Seine ausgezeichnete Ballbehandlung und sein scharfer Schuß sind einzigartig.

Die Mannschaften, sofern infolge Verletzung keine Absagen erfolgen, treten wie folgt an:

- | | | | | |
|-----------|------------|----------|----------|---------|
| Weyer | Gauer | Edhardt | Wöhlig | Waldau. |
| Engelmann | Lanzer | Starke | Kaiser | Forke |
| Kluge I | Gundermann | Knaulch | Kirring | Hofmann |
| | Weißner | Rittgner | Kluge II | |
| | Triske | Yanger | | |
| | Gersten | | | |

Wie stehen nun die Aussichten des MSB. für diesen Kampf? Spielt die Mannschaft so wie gegen Brandenburg

und läuft besonders die Hintermannschaft, die keinesfalls zerfallen werden darf, zu derselben Hausform auf, so dürfte sich die Stürmerreihe der Kornblumenblauen schwer durchsetzen. Vorausgesetzt ist auch hier, daß Ringner mit seinen Seitenläufern so gut zusammen arbeitet, wie in Dresden.

Schwere Arbeit werden die Seitenläufer zu verrichten haben und hier wieder der rechte, der die äußerst verantwortungsvolle Aufgabe hat, den linken Flügel mit Forke und Waldau zu halten.

Die Miesäer Häuserreihe heißt wieder auf eine sehr harte und sichere Verteidigung, was ganz und gar gegen ihren Geschmack ist. Sie dürfte sich bei etwas wuchtiger Spielweise besser durchsetzen.

Vielleicht gelingt ihr dieses Mal ein erfolgreicherer Zusammenspiel.

Wie bereits schon festgestellt werden kann, steht man diesem großen Meisterschaftstreffen überall mit Spannung entgegen. Wird es der MSB. schaffen?

Das Spiel beginnt nachm. 16 Uhr und steht unter der Leitung des hier in Miesä nicht ganz unbekanntem Schiedsrichters Hums-08 Meissen.

MSB. 4. — S.V. Röderau 8.

Vormittags 9 Uhr stehen sich auf dem Blase am Bärgergarten beide Mannschaften gegenüber. Die Röderauer dürften das bessere Ende für sich haben.

Die Damenabteilung des MSB.

muß nach dem „Insulationen“ Erfolg des Vorsonntages wie ihn die Dresdner Presse nennt, nach Dresden zum D.S.C. Guts Muts Dresden, bekannt mit seinem vorzüglichsten Damensport ist in letzter Zeit vom D.S.C. ein ganz erhebliches Stück verdrängt worden; die Leistungen derselben waren ganz aroh. Die MSB'er müssen also mit bestem Material auf die Miesä gehen, wenn ein Erfolg herausspringen soll und vor allem: kämpfen bis zum Schlußpfiff! Banne sind wir keineswegs, nach dem schneidigen Sport am 23. 8. Einige Spielerinnen müssen nur noch härter werden und vor allem die der Stürmerreihe etwas locker-schießen; denn von vielen Bällen geht doch mal einer ins Schwarze, und zum Siegen gehören Tore. Viel Glück! — Her

SB. 13 Rüdriß e. V.

Nach dem miflungenen Start am vergangenen Sonntag in Coswiza wird die 1. Elf kommenden Sonntag auf eigenem Blase im Verbandsspiel seine Künfte weiter zeigen können. Wie und durch was es zu dem Resultat in Coswiza, bei einem anhängigen Halbzeitstand von 0:1 und einem Eckverhältnis bei Schluß von 3:6 für Rüdriß kommen konnte, ist auch bis heute noch nicht klar und klar festgestellt worden. Es wird nun am Sonntag der Elf gleich Gelegenheit gegeben, zu zeigen, daß der Verlager im ersten Verbandsspiel nur eine optische Täuschung gewesen ist. Der Gegner ist der dem Gau Ostböhmen neu zugewiesene SV. Gröblich. Es ist infolge der wechselnden Spielstärke der Rüdrißer 1. Elf schwer, einen Tipp zu stellen. Auf eigenem Blase, nicht vom Unglück verfolgt, müßte ein knapper Sieg für den Blaskörper zu erwarten sein. Beim letzten Spiel in Gröblich lautete das Resultat 3:3, bei einer anfänglichen Führung von 0:3 für Rüdriß. In diesem Spiel standen aber noch die Kräfte von Beyer und Werner zur Verfügung. Gröblich hat aber mittlerweile auch Abnahme gehabt. Wie gesagt, es steht auf des Meisters Schneide und keiner wird sich ohne Kampf geschlagen bekennen wollen. Vor allem hat es Rüdriß als früher 1b-Klassener Verein nötig, zwei Punkte für sich halb zu buchen. Einige überspielte Spieler wird man wahrscheinlich des Wertes des Treffens wegen nächsten Sonntag pausieren lassen. Voraussichtlich wird die Elf wie nachstehend spielen:

- | | | | | |
|--------|-------------------|----------|--------|-------|
| | Gartmann | | | |
| | Lamm | Grosche | | |
| | Better | Schröder | Frohne | |
| Krause | Burkhardt | Jäger | Better | Fröße |
| | Erstah; Better 3. | | | |
| | Unkch; 17 Uhr. | | | |

Die 2. Elf steht im Verbandsspiel der ersten vom SV. Reitzbain um 14.45 Uhr auch auf eigenem Blase gegenüber. Der Gegner ist nicht zu unterschätzen. Vor diesem Treffen kämpfen um keine Punkte die alten Herren gegen die von Gröblich. Rüdriß hat es hier in sich. Die 1. Jugendelf weilt in Rüdriß. Hier hoffen wir auf einen knappen Sieg.

Die Kleinsten haben den weitesten Weg und fahren nach Großenbain zu 97. Zu einem Siege wird es wohl kaum reichen. Infolge dem Verein reichlich zur Verfügung stehenden aktiven Spielern ist noch eine Sondermannschaft zusammengestellt worden, die nicht an den Verbandsspielen teilnimmt. Anfragen wegen Spielabschlüssen mit dieser Mannschaft sind an Edmund Beyer, Glaubitz C. zu richten.

Großkampftage des Sports.



Europa-Schwimm-Meisterinnen wurden bei den Meisterschaftskämpfen in Paris im 100-Meter-Frauenwettbewerb die Französin Yvonne Goddard (links) in der neuen Landesrekordzeit von 1:10 Minuten, im 200-Meter-Frauenwettbewerb Französin Wolkenholme-Gualand (rechts) in 3:16,2 Minuten.

Die neuen Weltmeister der Straße. Die Straßenweltmeisterschaft der Radfahrer über 172 Kilometer sah bei den Berufsfahrern den Italiener Guerra (links), bei den Amateuren den dänischen Favoriten Henry Hansen (rechts) als Sieger.